

EINE DOKUMENTATION

ERFAHRUNGEN AUS
DREI PROJEKTJAHREN

What's
UP ?!

AKTIVE JUGENDBETEILIGUNG
IM LÄNDLICHEN RAUM

Vorwort

1	Grundlagen der Jugendbeteiligung.....	8
2	What´s Up?! - in Zahlen.....	12
3	Onlinebeteiligung.....	14
4	Unsere Projektgemeinden.....	20
	Germaringen.....	21
	Biessenhofen.....	23
	Obergünzburg.....	25
	Roßhaupten.....	27
	Füssen.....	29
	Schwangau.....	31
	Hohenpeißenberg.....	33
	Peißenberg.....	35

5	Projektverbände.....	38
6	Workshops und Aktionen.....	40
7	Impressionen.....	43
8	Fazit & Ausblick.....	60
9	Jugendbeteiligung so geht´s.....	64

Bildquellen

Impressum



M Parfümerie

CAMP DAVID
SOCCER

STAY

DAMASCHUS
KFRAP

Save the Earth
it's the only
planet with
chocolate

DIE DINOS
DACHEN
NICHT DIE
HATTEN
ZEIT
NO
B

Wir haben nur
diese EINE Welt!
♥

WARUM
ist die
ZUKUNFT
schwarz?

WIE DIE ERDE
SANK
DIE ERDE
SCHREIET

Früher war
Fisch in der
heute ist die Parfüm
in Fisch!

kenn v
et
es

FRÄN
VOLLE

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser, zuallererst möchte ich betonen, dass ich das Projekt „What's up?!“ für unglaublich wichtig und sinnvoll halte. Die politische Partizipation und die Teilhabe junger Menschen an gesellschaftlichen Prozessen ist unabdingbar, denn sie – verzeihen Sie die Binsenweisheit – sind diejenigen, die unser Land, unsere Politik und unsere Gesellschaft in Zukunft prägen werden. Deshalb ist es so wichtig, ihnen diese Prozesse nicht nur passiv vor Augen zu führen, sondern sie aktiv mitmachen zu lassen. Die Teilhabe junger Menschen stärkt die Gesellschaft und die Gemeinschaft nachhaltig und vor allem vor Ort – genau da, wo es die Menschen direkt betrifft. Wer die reinen Zahlen liest, sieht sofort, dass „What's up?!“ erfolgreich war. Dieses Projekt hat den Prozess der Beteiligung junger Menschen systematisch beleuchtet und zahlreiche interessante Erkenntnisse gebracht – unter anderem, dass die Bereitschaft zur Beteiligung

und Mitsprache sehr hoch ist, dafür aber passgenaue Formate gewählt werden müssen. Auch hat „What's up?!“ – wieder einmal – gezeigt, dass die digitalen Rahmenbedingungen ausgebaut werden müssen, um junge Menschen dort anzusprechen, wo sie sich aufhalten.

Ich bin sehr dafür, die Beteiligung junger Menschen in Gesellschaft und Politik weiter zu fördern und ich werde mich dafür einsetzen. „What's Up?!“ war und ist dazu definitiv ein Schritt in die richtige Richtung.

Herzliche Grüße

Maria Rita Zinnecker

Ihre/Eure Landrätin
Maria Rita Zinnecker



Im Grunde kennt sich doch jeder von uns mit Autos aus. Also theoretisch. Da gibt es einen Motor, der mit Hilfe von Treibstoff auf fast wundersame Weise das tonnenschwere Gefährt nach vorne befördert. Klingt ganz einfach, ist es aber nicht. In Wirklichkeit ist es natürlich um einiges komplizierter. Das merkt man vor allem, wenn das Auto mal nicht mehr fährt. Dann braucht man meist Hilfe, um es wieder flott zu bekommen.

So in etwa läuft es auch mit unserer Demokratie. Jeder weiß grob wie sie funktioniert. Man geht alle 4, 5, 6 Jahre zum Wählen und dann läuft das „Gefährt“ wieder für die nächste Zeit. Aber auch hier kann es passieren, dass der zuverlässige Wagen Demokratie ins Stocken gerät und ein bisschen Pflege benötigt. Dann ist es gut, wenn man sich mit diesem politischen System auskennt. Und hier gilt, wer sich bereits in frühen Jahren mit den Motoren und Getrieben der Demokratie aktiv auseinandersetzt, kann sich später auch angemessen darum kümmern.

Diese Prämisse wurde von unserer Projektstelle What's UP?! seit November 2017 in die Tat umgesetzt. Ermöglicht durch LEADER-Fördermittel, dem Landkreis Ostallgäu, sowie den beteiligten Projektgemeinden.

Ziel war es, den jungen Menschen zu zeigen, dass sie politisches Gewicht haben, auch wenn einige von ihnen noch nicht wählen, oder an Bürgerversammlungen sprechen dürfen. Ihnen wurde gezeigt, wie sie ihre Anliegen politisch anbringen können und mit wem sie an deren Umsetzung arbeiten sollten. Ihre politische Bildung ging über bloßes Faktenwissen weit hinaus. Sie wurden zu handlungsfähigen, mündigen Bürgern, die ihre Ideen einbringen konnten und bei deren Umsetzung eigenständig aktiv wurden.

Neben diesen Faktoren für ein Gelingen von aktiver und effektiver Beteiligung junger Menschen gab es vor allem zwei Punkte, die durch das Projekt aufgezeigt wurden. Junge Menschen müssen dort angesprochen und abgeholt werden, wo sie sich aufhalten.

Dies wird in Zukunft immer mehr das Internet sein. Dazu benötigt es auch den Ausbau digitaler Strukturen, z.B. WLAN Hotspots in den Dörfern und Städten. Aber die vielleicht wichtigste Erkenntnis des Projekts ist die Tatsache, dass junge Menschen politisch denken und auch handeln. Politisches Interesse ist vorhanden und deshalb ist eine Herabsetzung des Wahlalters auf 14 Jahre, eine Forderung, welche auf Grundlage der Projekterfahrungen mehr als sinnvoll ist.

Junge Menschen werden den Wagen in Zukunft am Laufen halten. Es liegt an den Erwachsenen ihnen zu helfen, den Motor zu verstehen.

Am Ende möchte ich mich bei allen Beteiligten des Projekts bedanken. Mein besonderer Dank gilt den Menschen, die in diesen 3 Jahren immer den Blick auf die Jugendlichen gewandt hatten und sie bei ihrem politischen Flügewerden unterstützt haben. Dankeschön an Anna Heiland, Mirko Zeisberg und Ricarda Klinger.



Alexander Spitschan
Kreisjugendring Ostallgäu Vorsitzender



1 Grundlagen der Jugendbeteiligung

In den letzten drei Jahren wurde im Rahmen des Projektes „What’s Up?! - aktive Jugendbeteiligung im ländlichen Raum“ intensiv mit Gemeinden und Jugendlichen an den Strukturen der Beteiligung junger Menschen gearbeitet. Das politische Interesse junger Menschen wird oftmals an der Wahlbeteiligung oder der Mitwirkung in politischen Organisationen und Parteien bemessen und als geringes Interesse eingestuft. Wenn man allerdings beachtet dass über die Hälfte der jungen Menschen aufgrund des Alters nicht wahlberechtigt sind und insbesondere Minderjährige meist nur ungenügend über Mitbestimmungsrechte verfügen, wird schnell deutlich, dass die Strukturen der Partizipation junger Menschen deutlich ausgebaut werden müssen.

In Sachen Jugendbeteiligung hängt Bayern ganz schön hinterher...

Junge Menschen haben das Recht auf Beteiligung, dies ist in unterschiedlichen Gesetzen festgeschrieben. Unter anderem ist Beteiligung, neben Entwicklungs-, Überlebens-, und Schutzrechten der Kinder, ein ganzer Rechtsbereich der UN-Kinderrechtskonvention. Innerhalb Deutschlands wird Partizipation beispielsweise im §8 SGB VIII als wichtiges Recht von Kindern genannt. Trotzdem ist das Recht auf Beteiligung von Kindern und Jugendlichen nicht, wie in anderen Bundesländern, in Gesetzen, wie einer Gemeindeordnung, bestimmt. Zudem ist das Wahlalter immer noch bei 18 Jahren.



Kinder und Jugendliche sind Experten ihrer eigenen Lebenswelt

Mit Kindern und Jugendlichen gemeinsam über sie betreffende Themen zu diskutieren, bringt nicht nur die Jugendlichen selbst weiter, sondern wirkt dem Generationenkonflikt entgegen und schafft Bezug zum Heimatort.

Die Beteiligung (junger)

Menschen in

Entscheidungsprozessen bringt oft lösungsorientierte und innovative Ideen und Ergebnisse mit sich.

Außerdem kann durch ein gutes Jugendbeteiligungskonzept vor Ort der Abwanderung aus ländlichen Räumen entgegen gewirkt werden.

Ernstgemeinte Jugendbeteiligung

Die Partizipation junger Menschen kann viele Vorteile mit sich bringen. Allerdings ist, wie auch Roger Hart in seiner Partizipationsleiter erklärt, eine ernstgemeinte Beteiligung unbedingt notwendig.

Ernstgemeinte oder echte Jugendbeteiligung führt zu Motivation aller Beteiligten und zu einer positiven Diskussionskultur.

Politische Bildung ist Jugendbeteiligung

Je besser sich Kinder und Jugendliche mit dem Thema Politik auskennen, nicht nur theoretisch, sondern alltägliche Erfahrungen mit Politik gemacht haben, umso mehr bringen sie sich auch auf kommunaler Ebene ein oder machen sich für ihre Themen stark.

Sie entwickeln sich zu mündigen und demokratischen Bürger*innen, die auch in Zukunft zu einer lebendigen Demokratie beitragen. Politische Bildung junger Menschen ist keinesfalls ausschließlich Sache von Schulen. Hier ist besonders eine Kooperation mit außerschulischen Projekten und Trägern wichtig, die Politik alltagsnah vermitteln. Demokratie sollte in unterschiedlichen Lebenswelten junger Menschen eine Rolle spielen, insofern das Demokratieverständnis auch im Erwachsenenleben gesichert wird.



AVANA
Markers
Jumbo

1. Schritt
2. Schritt
3. Schritt
4. Schritt
5. Schritt
6. Schritt
7. Schritt
8. Schritt
9. Schritt
10. Schritt

Sicherheit
Grenzen
Keine
Grenzen
GRENZSCHÜTZ
demokratie
VIelfalt
Zusammenhalt
freiheit
GRENZSCHÜTZ

Green paint jar

2 What's Up?! in Zahlen

7 Projektgemeinden 3 Wahlen

18 Jugendbeauftragte **4 Jugendräte**

10 Bürgermeister*innen 17 Jugendkonferenzen

6 Workshops 16 Abstimmungen 3

Grillplätze **2 Kinderstadtpläne**

2 Jugendräume 2 Jugendpolitische Stammtische

1600 beteiligte junge Menschen **400**

Meinungen 29 verschiedene Plakate **11-27-Jährige**

7 Gründe für Jugendbeteiligung **3 Jahre 2017-**



3 Onlinebeteiligung

Unser Schwerpunkt: die Onlinebeteiligung. Wir haben die Möglichkeit genutzt und unterschiedlichste Tools, Apps und digitale Werkzeuge ausprobiert.

Vorteile von Onlinebeteiligung: Da ansprechen, wo sich junge Menschen aufhalten!

Jugendliche halten sich im Netz auf, auch hier soll Partizipation ein Thema werden.

Beteiligung unabhängig von Ort und Zeit!

So können noch mehr junge Menschen erreicht und beteiligt werden. Zum Beispiel kann nach einer Jugendkonferenz über Themen abgestimmt werden, um noch mehr Jugendlichen die Chance zur Mitbestimmung zu geben.

Medienkompetenz vermitteln!

Medien „sinnvoll“ nutzen, Medienkompetenz stärken und das eigene Nutzungsverhalten zu hinterfragen, sind Lernmöglichkeiten in Jugendbeteiligungsprozessen. Besonders im Rahmen politischer Bildung und Projekten zu Wahlen, die meist mit Online-Aktionen kombiniert wurden, kamen wir niederschwellig mit Jugendlichen ins Gespräch. Während die Angst vor Posts mit politischen Inhalten groß war, wurden die Jugendlichen für die Reichweite und Inhalte eigener Posts sensibilisiert.



Onlinebeteiligung für effektives Arbeiten!

Des Weiteren kann Onlinebeteiligung Zeit sparen und effektiv einfache Lösungen herbeiführen. Besonders bei Abstimmungen oder beim Erarbeiten einer Satzung für einen Jugendrat, kann gemeinsam gearbeitet werden, ohne sich dafür treffen zu müssen. Um Online-Methoden sinnvoll nutzen zu können, möchten wir euch einige Tipps mit auf den Weg geben:

Online nur wenn´s Sinn macht!

Onlinebeteiligung ist kein Allheilmittel. Überlegt euch genau, was euer Ziel ist und wie ihr das am besten erreichen könnt. So findet ihr heraus welches Tool, welche App sinnvoll ist oder ob es vielleicht gar nicht unbedingt eine Online-Methode sein muss.

Kombiniert Online- mit Offline-Methoden!

Unsere Erfahrung ist, dass sich reine Onlinebeteiligung nicht nachhaltig in ein Gemeindeleben integriert. Der persönliche Kontakt zu jungen Menschen ist nach wie vor wichtig und ausschlaggebend, damit Beteiligung funktioniert.

Dein Tool soll passgenau sein!

Es gibt sehr viele unterschiedliche Apps und Tools, alle haben Vor- und Nachteile. Wähle also dein Instrument genau aus. Achte auf dein Ziel, deine Teilnehmer*innen, deine Zeit, dein Budget oder auch auf den Datenschutz.

Gute Rahmenbedingungen sind wichtig!

Besonders für Formen der Onlinebeteiligung sind die Rahmenbedingungen ausschlaggebend. Neben dem Instrument ist vor allem das passende Gerät und eine gute Internetverbindung vor Ort wichtig. Wenn du eine Veranstaltung planst, schaue dir vorher den Raum an und prüfe Geräte und Internetzugang.

Online macht Spaß :)

Den Themenbereich Partizipation mit Video-, Foto-, Instagram- oder ähnlichen Projekten zu erfahren macht sehr viel Spaß. So bleibt Beteiligung kein trockenes Thema in der Schule oder ein von älteren Menschen bestimmter Bereich, sondern spricht mit jungen Formaten Jugendliche an.



Weitere Infos zur Onlinebeteiligung bekommst du hier:



jugendbeteiligen.jetzt



[Actionbound](#)



[memo an dich - YouTube Kanal](#)

anywhere



4 Unsere Projektgemeinden



Germaringen

21. März 2018
Jugendkonferenz

September/Oktober 2019
Kandidat*innensuche
Jugendrat (JMG)

Dezember 2019
Benennung JMG

21. März 2019
Jugendkonferenz

18. Oktober 2019
Jugendpolitischer
Stammtisch

#vor dem Projekt

Germaringen ist ein Dorf mit einem großen Vereinsleben. Hier sind auch viele Jugendliche angebunden und engagiert. Weiterhin hat die Gemeinde einen benannten Jugendbeauftragten. Allerdings fehlt der Kontakt zwischen Jugend und Gemeinde und es gibt keine eigenständige Jugendpolitik.

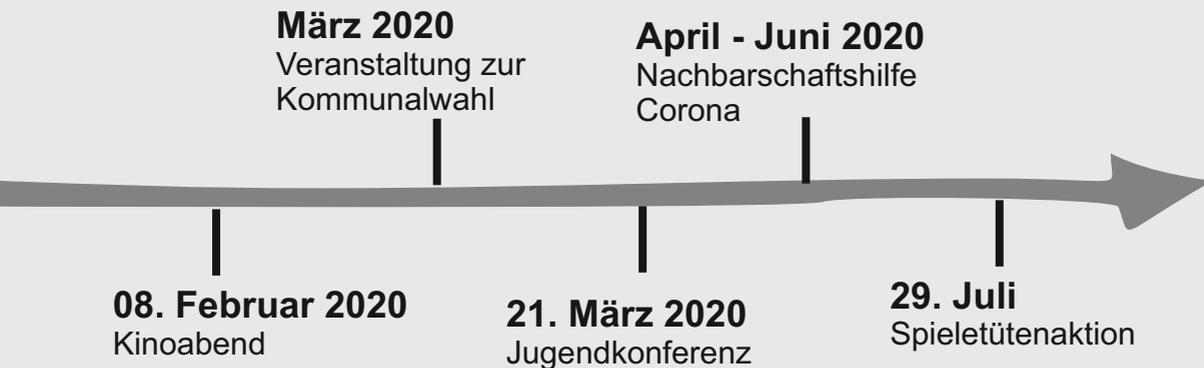
#Themen

Die erste Jugendkonferenz liefert schon viele Themen für die Gemeinde. Neben dem Wunsch eines Jugendraumes ist die

Renovierung des Badeweihers in Ketterschwang den jungen Menschen wichtig. Zudem wird über Wohn- und Baumöglichkeiten für junge Familien gesprochen und ein großer Bedarf geäußert. Weiterhin wünschen sich junge Menschen in Germaringen mehr Aktionen für andere Jugendliche, z.B.: Kinoabende, Sportturniere oder einen Flohmarkt. Besonders in der zweiten Jugendkonferenz lag den Jugendlichen eine feste Beteiligungsstruktur in der Gemeinde am Herzen.

„Um aktiv teilhaben und das eigene Umfeld - und letztlich gesellschaftliche Prozesse darüber hinaus - mitgestalten zu können, benötigen junge Menschen die Erfahrung von Selbstwirksamkeit: die Erfahrung, dass das eigene Dazutun etwas bewirkt, einen Unterschied macht.“

Partizipation im Kontext von Kinder- und Jugendarbeit, AGJ, 2018 S.7



#Kooperationen

- Gemeinde
- Jugendbeauftragte
- Mittelschule

#Erfolge

- Regelmäßige Durchführung von Jugendkonferenzen
- Renovierung Badeweiher Keterschwang
- Geplanter Bau eines Jugendraums
- Gründung eines Jugendrates
- Kontakt zwischen Jugendrat und Jugendbeauftragten hergestellt und gefestigt

- Jugendrat organisiert jetzt Veranstaltungen/Aktionen für junge Menschen

#Fazit

Germaringen ist eine offene und junge Gemeinde. Die Jugendlichen sind motiviert und bringen sich gerne ein. In regelmäßigen Sitzungen des Jugendrates werden Ideen und Projekte ausgearbeitet und umgesetzt, was als eine große Unterstützung zum Thema Jugend in der Gemeinde wahrgenommen wird. Der Grundstein für eine gelingende Jugendbeteiligung in der Gemeinde ist gelegt :)

„Kommunale Jugendpolitik ist Gestaltungspolitik [...] Sie darf nicht länger als Problem- und Krisenbewältigung verstanden werden.“

Bundesministerium, Handeln für eine jugendgerechte Gesellschaft, die Jugendstrategie, S. 7

Januar 2019

Projektpartner

23. - 26. Mai 2019

72-Std. Aktion

Dezember 2019

Zero-Waste Projekt

16. April 2019

Europawahl Aktion

10. Juli 2019

Jugendkonferenz

#vor dem Projekt

Die Gemeinde Obergünzburg ist erst seit 2019 Projektpartner. Das Jugendforum in Obergünzburg gibt es schon seit vielen Jahren. Die Marktgemeinde hat zwei Jugendbeauftragte, die allerdings nicht im Marktrat sitzen. Die erste Jugendkonferenz war 2018, in Zusammenarbeit mit dem KJR OAL.

#Themen

- Unterstützung des Jugendforums
- Schwerpunktthema Plastik
- Bikepark
- Skaterpark

- Tischtennisplatten
- Mehr Aktionen im Jugendzentrum

#Kooperationen

- Jugendzentrum Alte Woag
- Gemeinde
- Jugendbeauftragte

Kontakt

Jugendforum Obergünzburg



jugendforum.obg

Obergünzburg



#Erfolge

Der Aufgabenschwerpunkt des Jugendforums hat sich erweitert und das Verständnis für Jugendbeteiligung wurde gestärkt. Weiterhin wurde eine Machbarkeitsstudie für den Bikepark durchgeführt. Hierfür wurde mit einer Projektgruppe aus Jugendlichen in mehrmaligen Treffen der Antrag für den Marktgemeinderat verfasst. Die Tischtennisplatten wurden aufgestellt. Außerdem finden nun im Juze regelmäßige Aktionen, auch für jüngere Jugendliche, statt.

#Fazit

Obergünzburg, mit einem tollen Jugendrat und tollen Jugendbeauftragten, ist ein Ort der für vielfältige Projekte und Ideen offen ist. Das Jugendforum, die jährliche Durchführung einer Jugendkonferenz und die Unterstützung des Marktgemeinderates zum Thema Jugendbeteiligung, ist als Jugendbeteiligungsstruktur anerkannt und sinnvoll. Wichtig ist es auch, die Themen der Jugendkonferenz ernst zu nehmen und zeitnah zu bearbeiten.

Biessenhofen

18. Januar 2018
Jugendkonferenz

29. Oktober 2018
Jugendkonferenz

März 2019
Benennung Jugendrat

15. Mai 2018
Gemeinderatssitzung

Februar 2019
Kandidat*innensuche
für Jugendrat

#vor dem Projekt

„Wir haben den Skater-Platz abgebaut und kein Jugendlicher kam und hat sich beschwert.“ Die Gemeinde hatte wenig Kontakt zu den jungen Bürger*innen. Es gab keinen Jugendbeauftragten in der Gemeinde und wenig offizielle Beteiligungsstrukturen.

- Jugendraum
- Jugendspalte im Amtsbote

#Themen

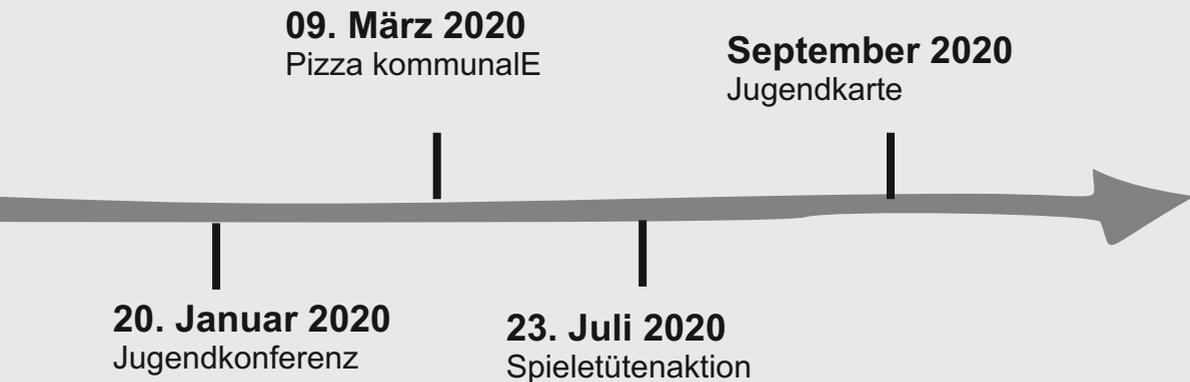
- 30er Zone in Ebenhofen
- Fahrradweg Ebenhofen - Marktoberdorf
- Grillplatz
- Gremium zur Jugendbeteiligung

Kontakt
Jugendrat

 jugendrat_biessenhofen
 jugendrat@biessenhofen.de

„Durchgängig erkennen die Städte, Märkte und Gemeinden, dass gute Infrastrukturen für Kinder, Jugendliche und deren Familien ein wichtiger kommunaler Standortfaktor zur Zukunftsentwicklung sind.“

BJR, Jugendgerechte Kommune in Bayern, S. 9



#Kooperationen

- Gemeinde
- neue Jugendbeauftragte

#Erfolge

- Jugendrat
- Jugendspalte im Amtsboten
- Jugendplatz
- Jugendbeauftragte in der Gemeinde
- Jugendkarte

#Fazit

Der Kontakt zwischen Jugend und Gemeinde wurde wesentlich verbessert und Strukturen der

Jugendbeteiligung in der Gemeinde etabliert. Mit dem Jugendrat und den Jugendbeauftragten wird nun die Stimme der Jugendlichen und jungen Erwachsenen gehört und bekommt eine Gewichtung im Gemeindeleben.

Roßhaupten

22. Februar 2018

Jungbürgerversammlung

11. April 2018

Nachbereitung der
Jugendkonferenz

#vor dem Projekt

Die Gemeinde hat einen Jugendbeauftragten. Ziel des Projektes war die partizipative Gestaltung und Eröffnung des Jugendraums in Roßhaupten.

#Themen

- Jugendraum in der Gemeinde

#Kooperationen

- Jugendbeauftragter
- Gemeinde

#Erfolge

Der Jugendraum wurde gemeinsam mit Jugendlichen eingerichtet und eröffnet.

#Fazit

Ein Jugendraum in einer Gemeinde ist ein wesentlicher Standortfaktor für junge Menschen. Dies konnte gemeinsam mit Jugendlichen in Roßhaupten erschaffen werden. Weitere Jugendbeteiligungsstrukturen konnten allerdings nicht etabliert werden.

„Jugendliche brauchen (Frei-) Räume, um sich entfalten, sich ihre Umgebung aneignen, um sie aktiv mitgestalten zu können.“

Lorenz Semmler, Bezirksjugendring Schwaben

18. Mai 2018

think - plan - act
Jugendraum

Ende 2018

Abschluss Projekt

14. Dezember 2018

Eröffnung Jugendraum



„Gute Jugendbeteiligung sorgt zudem für einen Austausch zwischen den Generationen und bringt innovative wie lösungsorientierte Ideen und Entscheidungen hervor.“

Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Jugendstudie, S. 43

12. Juli 2018

Podiumsdiskussion zur Landtagswahl

22. November 2018

Jugendkonferenz

10. Dezember 2019

Jugendpolitischer Stammtisch

Juli 2018

Jugendbefragung

19. - 23. August 2019

Stadtentdecker

#vor dem Projekt

In Füssen gibt es einen Jugendbeauftragten im Gemeinderat. Weiterhin beraten Einrichtungsleitungen, Mitarbeiter**innen der Jugendarbeit, etc. zweimal pro Jahr in einem Jugendbeirat über aktuelle Themen der Kinder und Jugendlichen.

#Themen

- Schwimmbad
- Nachhaltigkeit
- Jugendgremium
- Erweiterung des Skateparks
- Ist die Stadt kindergerecht?

#Kooperationen

- Jugendzentrum
- Jugendbeauftragter
- Förderzentrum

Kontakt

Fairteiler
Jufo Füssen
Von Freyberg Straße 1



jufofuessen

Füssen

März 2020

Veranstaltung zur
Kommunalwahl

15. Februar 2020

Wir fragen was sich
sonst keiner traut!

27. Juli

Spieletütenaktion

#Erfolge

In Füssen haben sich junge Menschen zu einer foodsharing Gruppe zusammengeschlossen. Hier gibt's jetzt an mehreren „Fairteiler“-Orten kostenlose Nahrungsmittel, die Supermärkte oder andere Einkaufsläden weggeschmissen hätten. Weiterhin wurden in den Jugendbeirat junge Menschen integriert, sodass die Stimme der Jugend gehört wird. Auf einem Kinderstadtplan haben wir mit Kindern tolle Orte in Füssen festgehalten. Weiterhin haben wir Verbesserungsbedarf angemerkt und an den Bürgermeister und den

Jugendbeauftragten weitergeleitet. Im Rahmen politischer Bildung wurden zwei jugendgerechte und coole Veranstaltungen zur Landtags- und Kommunalwahl durchgeführt. Das Thema Jugendparlament steht aktuell noch aus. Hier findet das erste Treffen im Oktober 2020 statt.

#Fazit

Aufgrund der Online-Formate war es schwer, Jugendliche für Beteiligung zu gewinnen. Im Rahmen projektorientierter, kurzfristiger Beteiligung wurden allerdings gute Projekte umgesetzt.

„Jedes Bundesland benötigt seinen eigenen Weg [...]. Doch der „eigene Weg“ darf keine verschobene Begründung dafür sein, die gelingende Praxis in anderen Bundesländern weiterhin zu ignorieren. Es sei denn, man landet im bundesweiten Vergleich in Beteiligungsfragen auch künftig gern am unteren Ende der Tabelle.“

Schiller: Im Tabellenkeller?; juna; 01 2020; S. 8

Juli 2018
Jugendbefragung

4. Dezember 2019
Jugendkonferenz

25. Oktober 2018
Jugendkonferenz

#vor dem Projekt

Die Gemeinde Schwangau hat drei Jugendbeauftragte. Bisher wurden keine Jugendkonferenz oder andere Partizipationsstrukturen etabliert.

#Themen

- Eisplatz
- Jugendraum
- Grillplatz am Forggensee
- Vereinetag in Schwangau

Kontakt

Auf der Homepage der Gemeinde findet ihr den Kontakt zu den Jugendbeauftragten :)

Schwangau

Juli 2019
Eröffnung Grillzone

03. Juni 2019
Antrag im Gemeinderat

#Kooperationen

- Gemeinde
- Jugendbeauftragte

#Erfolge

In zwei Jugendkonferenzen wurden Grundsteine für die Beteiligung junger Menschen gelegt. Die Jugendbeauftragten können nun auch selbst Jugendkonferenzen durchführen. Die Jugendlichen haben in Projektgruppen aktiv für ihre Projekte gekämpft und auch im Gemeinderat beantragt. So entstand eine Grillzone am Forggensee-Ufer und es wurden

Schneeschaufeln für einen Eisplatz auf dem See gestellt.

#Fazit

Um Jugendbeteiligung nachhaltig in einer Gemeinde zu sichern, ist die Zusammenarbeit mit Jugendbeauftragten einer der wichtigsten Faktoren. So können Projekte umgesetzt werden und junge Menschen können sich nachhaltig vor Ort beteiligen.

Hohenpeißenberg

28. März 2019
Jugendkonferenz

12. Mai 2018
think-plan-act
Jugendtreff

#Kooperationen

- Kommunale Jugendarbeit
Weilheim-Schongau
- Gemeinde
- Jugendbeauftragte
- HOP-Treff

#Erfolge

Der Jugendtreff wurde in mehreren Treffen und Aktionen toll von Jugendlichen geplant und gestaltet. Die Gemeinde hat nun einen Ort, an dem sich junge Menschen treffen, spielen, Filme schauen oder ratschen können.

#Fazit

Einen Jugendtreff partizipativ aufzubauen schafft Verbindung junger Menschen mit dem Raum. Sie nutzen den Raum sehr gerne und verbringen ihre Freizeit darin. Wir haben uns nicht nur Gedanken über die Einrichtung gemacht, sondern auch über Regeln oder Schließ- und Öffnungszeiten. So konnten wir die Vorstellungen der Jugendlichen direkt mit den Bedürfnissen der Gemeinde verbinden und Lösungen suchen, die für alle Beteiligten passen.

Wir haben die vierte Station der Schnitzeljagd zur Europawahl erreicht, sagt ein Jugendlerner: „Machen wir hier gerade eigentlich Politik? Macht ja voll Spaß!“

Obergünzburg 2019

09. Oktober 2019

Ideenplanung Jugendtreff

23. November

opening Jugendtreff

8. - 10. November

workend Jugendtreff

#vor dem Projekt

Die Gemeinde Schwangau hat eine Jugendbeauftragte. Sie ist sehr aktiv und versucht immer wieder die Stimmen der Jugend zu hören. Der größte Wunsch war nun einen Jugendtreff partizipativ mit den jungen Bürger*innen der Gemeinde zu planen und zu beleben.

#Themen

- Jugendtreff
- Party-Bus
- Aktionen für junge Menschen
- Jugendbeteiligung in der Gemeinde zu verankern

Kontakt

Die Jugendbeauftragte der Gemeinde heißt:
Gerlinde Rasch :)

Weiterhin könnt ihr die Kommunale Jugendarbeit Weilheim-Schongau kontaktieren



koja@lra-wm.bayern.de

Peißenberg

17. Oktober 2018
Jugend diskutiert

Februar 2019
Skatervideo drehen

April 2019
Kandidat*innensuche
JMP (Jugendrat)

18. Januar 2019
Jugendkonferenz 2.0

20. März 2019
Vorstellung im
Marktrat

#vor dem Projekt

Peißenberg hat als Marktgemeinde ein Jugendzentrum, einen Skaterplatz und viele Vereine, in denen sich Jugendliche aufhalten. Die Jugendbeauftragte der Gemeinde hat mit unserer Unterstützung die Abfrage von Anliegen junger Menschen gestartet.

#Themen

- Skaterplatz/Bikepark
- ÖPNV
- mehr Aktionen für junge Menschen
- Jugendgremium in der Gemeinde
- Jugendbeteiligung ausbauen

#Kooperationen

- Jugendbeauftragte
- Gemeinde
- Jugendzentrum
- Kommunale Jugendarbeit
- Schulen

Kontakt

Junge Menschen für
Peißenberg (JMP)

 jungemenschenpeissenberg

 jungemenschenpeissenberg@gmx.de

„Jugendliche online zu beteiligen ist nicht das Allheilmittel. Onlinebeteiligung kann allerdings neue Wege und Zugänge ermöglichen, wenn man sie sinnvoll und zielbewusst einsetzt.“

Anna Heiland, Projektmanagerin What's Up aktive Jugendbeteiligung



#Erfolge

Die jungen Menschen haben im Markt Peißenberg einen Jugendrat (Junge Menschen für Peißenberg) ins Leben gerufen. Dieser sichert gemeinsam mit dem Jugendbeauftragten eine längerfristige Jugendbeteiligung. Der Skaterplatz wird um einen Bikepark und einen Pumtrack erweitert, sodass die sehr engagierten Skater geeignete Ramps haben. Gemeinsam mit dem Jugendzentrum wurden einige Aktionen für junge Menschen geplant. Der Jugendrat ist besonders was die Themen

Nachhaltigkeit und Anti-Rassismuserbeit, interessiert und aktiv.

#Fazit

Projektorientierte Beteiligung ist genauso viel Wert wie längerfristige Beteiligung. So entsteht durch den langen Atem der Skater und deren Teilnahme an allen Treffen, ein toller Bike- und Skaterpark in Peißenberg.



5 Partizipation im Jugendverband

Neben Projektgemeinden hatten wir auch zwei Projektverbände. Die Beteiligung junger Menschen hat in Jugendverbänden eine lange Tradition. Daher gibt es viele Erfahrungen, Sichtweisen und natürlich immer wieder Herausforderungen. Für eine gelingende Beteiligung junger Menschen in Vereinen und Verbänden gibt es unterschiedliche Merkmale.

Strukturen schaffen!

Beteiligung braucht Strukturen, die Partizipation gleichermaßen ermöglicht und auch benötigt. Beteiligung (junger) Menschen darf nicht nur als positiver Nebeneffekt fungieren.

Positives Klima der Mitbestimmung!

Gemeinsam Lösungen zu suchen, mehrere Meinungen

miteinzubeziehen und auch zu schätzen, eine Diskussionskultur im Verein - all das fördert im Rahmen eines gemeinschaftlichen Umgangs das Engagement der Mitglieder.

Engagierte Jugendliche!

Nichtsdestotrotz darf man nicht unbenannt lassen, dass engagierte Jugendliche, die sich für den Verein, Verband, für die Gemeinde einsetzen wollen, das A & O von gelingender Beteiligung sind.

Unsere Projektverbände waren das Jugendrotkreuz Ostallgäu und der BDKJ Kaufbeuren Ostallgäu. Gemeinsam haben wir unterschiedliche Themen und Projekte bearbeitet.



6

Workshops & Aktionen

Create your own reality

Ein Workshop konzipiert für Schulklassen zum Thema Jugendbeteiligung. Folgende Fragen standen im Mittelpunkt:

- Wie kann ich in meiner Gemeinde oder meiner Stadt mitsprechen und mitbestimmen?
- Wie kann ich Aktionen oder Projekte für die Jugend in meiner Gemeinde/Stadt umsetzen?

Wir haben den Workshop in der Mittelschule Peißenberg in den Klassen 8-10 durchgeführt.

SMV-Workshop

Die SMV als wichtigstes Beteiligungsgremium an Schulen. Hier haben Schüler*innen für Schüler*innen ein offenes Ohr und ermöglichen Mitbestimmung. Die SMV der Mittelschule Germaringen hat sich durch unseren Workshop neu orientiert und mit den Themen „Wie aktiv ist unsere SMV?“, „Wie kann ich in der Schule mitbestimmen?“, oder „Welche Aktionen/Projekte könnt ihr umsetzen?“ beschäftigt. So konnten wir der SMV zeigen, dass nicht nur die Wahl am Anfang und die Mitwirkung am Schulfest Aufgaben einer SMV sind. :)



**Schau doch mal auf
unserem YouTube
Kanal Memo an dich**



Landtagswahl 2018

Im Frühjahr 2018 war die Landtagswahl in Bayern ein wichtiger Meilenstein für politische Bildung junger Menschen. Die Veranstaltung **Jugend im Talk mit der Politik** haben wir gemeinsam mit dem BDKJ Kaufbeuren Ostallgäu ins Leben gerufen. So hatten junge Menschen die Möglichkeit, mit Kandidat*innen aus unserem Wahlkreis in Kontakt zu kommen. Außerdem haben wir im Rahmen des Projektes Memo an dich über 300 Statements von jungen Menschen zur Landtagswahl aufgenommen. Diese Videos wurden dann an Staatsministerin Frau Schreyer geschickt. Und wir haben sogar eine Antwort bekommen :) Alle Videos findet ihr auf unserem YouTube Kanal Memo an dich.

Europawahl 2019

Im zweiten Projektjahr fand die Europawahl statt. Besonders wichtig war es uns, die Jugendlichen für das Thema Europa und EU zu sensibilisieren und Verbindungen zwischen dem eigenen Alltag und der EU zu schaffen. Mit **Actionbound**, einer digitalen Schnitzeljagd, haben wir für fünf Gemeinden eine solche Schnitzeljagd erstellt. Du hast auch noch Lust mit deiner Jugendgruppe oder deiner Klasse mehr über das Thema zu erfahren? Dann lade dir die App runter und suche unseren Bound (Europawahl). Viel Spaß :)

Kommunalwahl 2020

Zur Kommunalwahl haben wir mit jungen Menschen jugendpolitische Forderungen verfilmt und veröffentlicht. Neben der Forderung einer umweltgerechten und jugendgerechten Politik, wurde auch die Forderung für mehr Jugendbeteiligung und Politik als Vorbild für Vielfalt verfasst. Alle Videos findest du auf unserem YouTube Kanal unter **mach dich stark für uns**

7 Impressionen



DIESES FAHRRAD STEHT NUR RUM!
ABER DU KANNST MICH!

Jugendkonferenz Füssen

22. November
18:30 Uhr
JUFO Füssen
Von-Freyberg Straße 1

For all young people
zwischen 14 & 27 Jahren

www.jugendbeteiligung-kjr-oal.de/

What's Up?! - aktive Jugendbeteiligung im ländlichen Raum

Das Projekt wurde durch die Bundesweite Jugendbeteiligung im ländlichen Raum (JBL) gefördert und ist ein Projekt der Europäischen Union. Dank für die Förderung des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Kultur und der Europäischen Union.





JUBU Biessenhofen
 #todaystops

1. Begrüßung durch Mirko & Anna + Vorstellung "What's Up?!"
2. Grußworte von Herrn Eunsch
3. kurze Einführung ins Thema
4. START THEMENSISCHE
 > pro Tisch 10 min Diskussion
 ↳ dann wechseln die Botschafter
 Gastgeber empfangen neue Botschafter
 ↳ 5x Wechsel
5. Präsentation der einzelnen Tische
6. Abstimmung über brabbe → 1.02.18
 Jugendbeteiligung bayern/biessenhofen

STAPLES

**MACH
 DICH
 STARK**

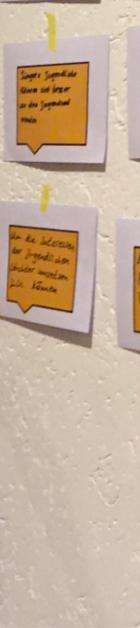
#jugendratgermaringen



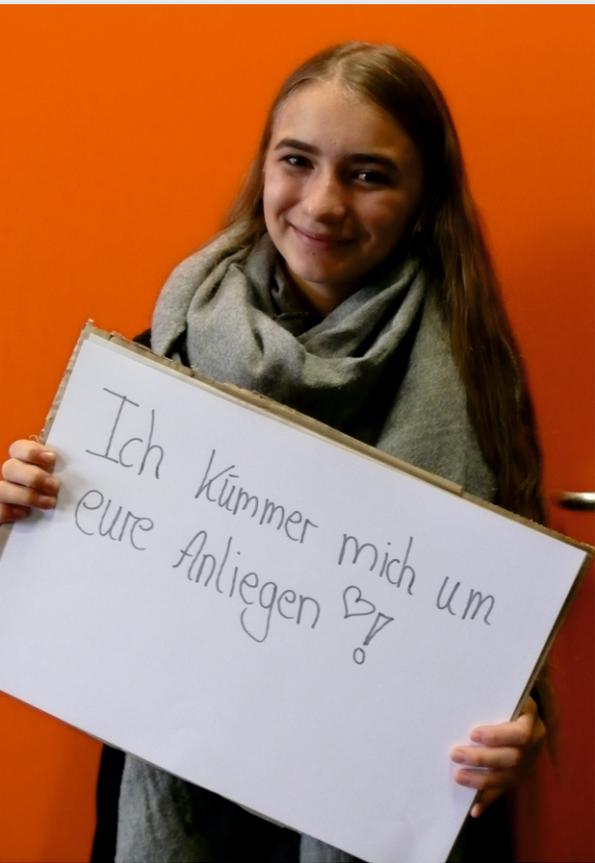
















KREIS JUGENDBEREICH
 WIRTSCHAFTS UNIVERSITÄT
 JMG1
 Junge Menschen für Gernsungen

**DAS LEBEN IST SCHWER.
 DESHALB MUSS MAN AB
 UND ZU INS KINO**

freier
 Eintritt

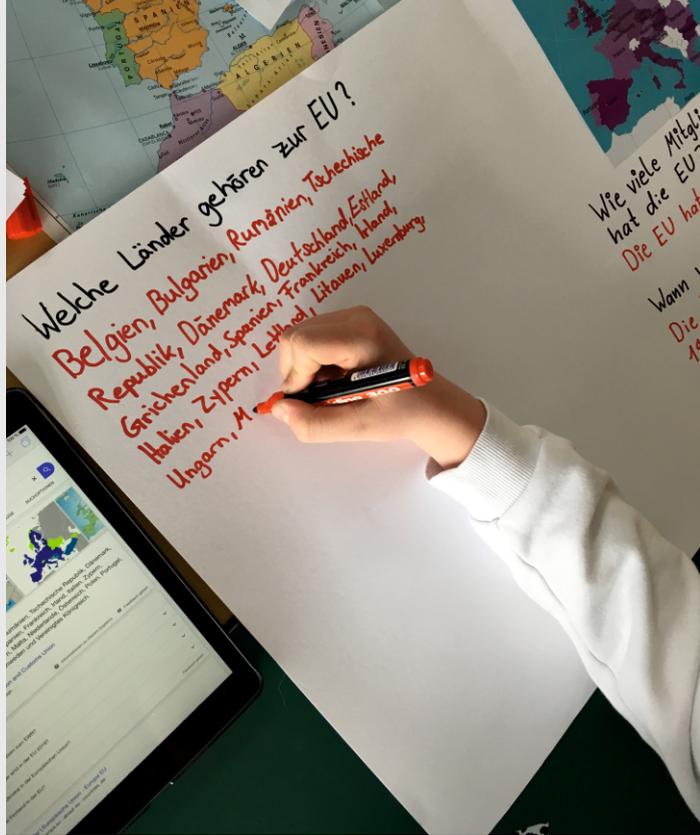
8.02.
 IM GEORGINHAUS
 UNTERGERMARINGEN

folgt uns auf Instagram
 @jungemenschent_gernsungen









DIESE SCHAFE MECKERN NUR!



ABER DU KANNST MEHR!

Schwangauer Jugend ist aktiv

#eisbahn #grillplatz #(party)location
#einheimischencard #jugendtarife

04.

Dezember

18:30 Uhr

Schlossbrauhaus

Jetzt ist die Jugend dran!
Gemeinsam werden
Eure Ideen konkret!

Eine Veranstaltung für alle Menschen
zwischen 14 und 27 Jahren













8 Fazit & Ausblick

Jugendbeteiligung als Projekt

In unserem dreijährigen Projekt haben wir wertvolle Erfahrungen sammeln und die Beteiligung junger Menschen an einigen Orten im Landkreis Ostallgäu hinaus stärken und nachhaltig in das Gemeindeleben integrieren können. Wir konnten Vorurteile von Partizipation abbauen und junge Menschen zur Beteiligung, auch über ihren Interessenskreis hinaus, motivieren. Politische Bildung erfolgte in unterschiedlichsten Bereichen und durch unterschiedlichste Formate - alltagsnah und jugendgerecht. In unseren Projektgemeinden haben wir erfahren, dass Jugendbeteiligung intensiv begleitet und betreut werden muss, da sowohl von Jugendlichen, als auch von Seiten der Gemeinden schnell das Ziel aus den Augen geraten kann.

Onlinebeteiligung als Schwerpunkt hat uns ermöglicht, unterschiedliche Apps, Tools und Formen der Partizipation kennenzulernen und auszuprobieren. Wir haben Vor- und Nachteile erfasst und digitale Strukturen zur Beteiligung junger Menschen geschaffen.

Jugendbeteiligung im Landkreis Ostallgäu

Ab November 2020 wird die Kommunale Jugendarbeit im Landkreis ausgebaut. Neben der Beratung von Gemeinden in Sachen Jugendarbeit ist auch die Beteiligung junger Menschen in den Gemeinden ein wichtiger Schwerpunkt. So möchten wir die Ergebnisse und Erfahrungen aus dem Projekt sichern und auch in Zukunft noch ausbauen. Neben der Beratung und Begleitung von Jugendbeauftragten und Jugendlichen möchten wir weiterhin z.B.: dezentrale Veranstaltungen organisieren, Netzwerktreffen der Jugendräte durchführen, Workshops zur Jugendbeteiligung anbieten oder Kampagnen für die aktive Partizipation junger Menschen entwickeln.



9 Jugendbeteiligung so geht's!

Jugendbeteiligung, aber richtig!

Würdest du dich beteiligen, wenn das Ergebnis schon vorher feststeht und deine Meinung keine Gewichtung hat? Beteiligung (junger) Menschen ernstzunehmen bedeutet zum einen Möglichkeiten zur Mitsprache und Mitgestaltung zu schaffen, zum anderen Jugendliche als Experten der eigenen Lebenswelt und als Partner auf Augenhöhe anzuerkennen. So können gemeinsam lösungsorientierte und innovative Ideen entstehen, von denen alle Seiten profitieren.

Jugendgerecht beteiligen!

Junge Menschen haben eine eigene Meinung und möchten diese auch vertreten. Die Bereitschaft zur Beteiligung und Mitsprache ist bei vielen jungen Mitmenschen sehr hoch. Allerdings ist es wichtig,

Jugendliche auch jugendgerecht anzusprechen. Hier sind moderne und passgenaue Formate notwendig, die ernstgemeinte und echte Beteiligung ermöglichen.

Jugendarbeit als Fürsprecher!

Jugendbeteiligung ist immer noch in zu wenigen Bereichen gefördert und gefordert. Deshalb braucht es Ansprechpartner*innen für junge Menschen, die sie in den Themen der Jugendbeteiligung beraten und unterstützen, die vor Ort aktiv sein können. Im Themenfeld Partizipation Jugendlicher ist die Jugendarbeit als Fürsprecher besonders gefragt!



Jugendbeteiligung nicht nur Gutwill!

Dass Bayern im Vergleich zu anderen Ländern oder Bundesländern in Sachen Jugendbeteiligung nur ungenügend aufgestellt ist, wurde bereits erfasst. Wir sprechen uns daher für eine gesetzliche Verankerung von Kinder- und Jugendbeteiligung in Gemeindeordnungen aus. Wir möchten nicht mehr darüber sprechen, warum die Partizipation von Kindern und Jugendlichen Sinn macht, sondern wie sie umgesetzt werden kann. Ein weiterer ausschlaggebender Punkt ist die Wahlalterabsenkung. Das wichtigste Mitbestimmungsinstrument unserer Demokratie, das Wahlrecht, steht jungen Menschen bis 18 Jahren nicht zu, obwohl nachweislich weder das Alter der

Wähler*innen, noch das angeblich fehlende politische Interesse entscheidend wären. Im Rahmen unserer Projekterfahrungen sprechen wir uns deutlich für eine Wahlalterabsenkung auf 14 Jahre aus.

Jugendbeteiligung online!

Jugendliche an Orten anzusprechen, wo sie sich bewegen, ist unheimlich wichtig, um Jugendbeteiligung nachhaltig zu sichern. Junge Menschen halten sich im Netz auf. Um sie dort ansprechen zu können, sind Rahmenbedingungen, wie freie WLAN Zugänge und passende Geräte, notwendig. Wir fordern einen Ausbau der digitalen Rahmenbedingungen und Möglichkeiten in der Jugendarbeit.

Bring dich ein!

Für gelingende Jugendbeteiligung braucht man natürlich motivierte, junge Menschen, die auch Lust auf Beteiligung haben...und die gibt's! Haltet Ohren und Augen offen und ladet die Jugendlichen regelmäßig ein und fragt nach ihren Ideen und Vorstellungen. Dann wissen sie, dass ihre Meinung zählt und kommen vielleicht irgendwann ganz von selbst auf Euch zu.

Jugendbeteiligung laaangweilig!

Ach ja, hier noch ein wichtiger Punkt. Demokratie ist cool, ermöglicht Mitbestimmung und macht sehr viel Spaß! An alle jungen Leute: traut euch und bestimmt unsere Zukunft mit :)

Bildquellen

- 1- Fridays for future Demo 2019 in Kaufbeuren
- 2 -Frau Landrätin Zinnecker
- 3 - Herr Vorsitzender Alexander Spitschan
- 4 - Kinderstadtplan Füssen
- 5 - Projekt Europawahl - Germaringen
- 6 - SMV Workshop Germaringen
- 7- pixabay - Sprung ins Wasser
- 8 - pixabay - anywhere
- 9 - pixabay - sprung
- 10 - pixabay - Weg
- 11 - Hohenpeißenberg
- 12 - Füssen - Plakat
- 13 - FFF dmeo Kaufbeuren
- 14 - Füssen Kinderstadtplan
- 15 - Jungbürgerversammlung - Bissenhofen
- 16 - mach dich Stark - Plakat
- 17 - Jungbürger*innenversammlung - Biessenhofen
- 18 - Jungbürger*innenversammlung Peißenberg
- 19 - Jungbürge`*innenversammlung Peißenberg
- 20 - Jugendpolitische Forderung
- 21 - memo an dich
- 22 - Jugendbeauftragte & Bürgermeister Schwangau
- 23 - Jugendforum Obergünzburg
- 24 - Aufkleber
- 25 - Jungbürger*innenversammlung Roßhaupten
- 26- Jubü - Schwangau
- 27 - Jubü Germaringen
- 28 - Fotoprojekt - no hate
- 29 - SMV Germaringen
- 30 - Platz zum meckern

- 31 - no hate
- 32 - no hate Marktoberdorf
- 33 - Gemeinderatssitzung - Biessenhofen
- 34 - no hate
- 35 - Spieletüten Obergünzburg
- 36 - Jubü Germaringen
- 37 - Jubü Peißenberg
- 38 - Jugendrotkreuz Aktino Europa
- 39 - Kinderstadtplan
- 40 memo an dich m Fr. Zinnecker
- 41 - Jugendrat Biessenhofen
- 42 - Jugendpolitische Forderungen
- 43 - Kinoaktion Germaringen
- 44 - Jugendrat Biessenhofen
- 45 - Jubü Biessenhofen
- 46 - SMV Germaringen
- 47 - Hohenpeißenberg
- 48 - Aktionstag MOD
- 49 - EU Workshop
- 50 - Jubü Schwangau
- 51 - Kinderstadtplan
- 52 - Germaringen Jugendkonferenz
- 53 - Friday for Future MOD
- 54 - Germaringen Jugendkonferenz
- 55 - pixabay future
- 56 - pixabay koffer



Impressum

Herausgeber:	Kreisjugendring Ostallgäu des Bayerischen Jugendrings Körperschaft des öffentlichen Rechts vertreten durch den Vorsitzenden Alexander Spitschan
Geschäftsstelle:	Ruderatshofener Straße 29 87616 Marktoberdorf Telefon 08342/911811 Telefax 08342/911814 E - Mail info@kjr-ostallgaeu.de Online www.kjr-ostallgaeu.de
Facebook:	www.facebook.com/kreisjugendring.ostallgaeu
Instagram:	whats_up_jugendbeteiligung
Redaktion:	Anna Heiland Patricia Natterer
Layout:	Anna Heiland
Auflage:	200
Druck:	Senser-Druck

Mach dir
die Welt
wie sie
dir gefällt!

www.kjr-ostallgaeu.de